

Wie funktioniert die Welt?

Eine Serie von Buchempfehlungen.

Wir leben in Zeiten von Frieden (Neusprech für Krieg) „1984“, **George Orwell**, wenn wir von diesem Krieg auch nichts spüren, so findet er doch täglich statt. Er findet nur selten mit Waffengewalt statt, vielmehr sind die Methoden subtil und verdeckt, weswegen der normale Bürger nicht glauben kann, dass auch er davon betroffen ist.

Die Methode möchte ich im folgenden beschreiben. Wir sind Sklaven und merken es nicht oder wir ahnen es vielleicht, können es aber nicht dingfest machen. Die Soldaten, die gegen uns kämpfen, heißen im Fachjargon Economic Hitman; „**Bekenntnisse eines Economic Hitman**“, **John Perkins***. Sie sind smarte und lächelnde Personen im Anzug, wirken wie ehrbare Geschäftsleute und haben eine scheinbar gar nicht so böswillige Aufgabe; sie fälschen Wirtschaftsdaten und Statistiken.

Scheinbar harmlos und doch absolut tödlich. („Tag für Tag sterben auf unserem Planeten ungefähr 100.000 Menschen an Hunger oder an den unmittelbaren Folgen des Hungers. 826 Millionen Menschen sind gegenwärtig chronisch und schwer unterernährt. 34 Millionen von ihnen leben in den wirtschaftlich entwickelten Ländern des Nordens...“ Zitat aus „**Die neuen Herrscher der Welt**“, **Jean Ziegler**).

Dieser Krieg wird absolut global geführt, es gibt kein Land, wo dieser global geführte Krieg gegen Menschen nicht geführt wird. Ausführendes Organ und Organisator dieses Kriegs ist der IWF; „**Weltmacht IWF – Chronik eines Raubzugs**“, **Ernst Wolff**. Dort wo Regierungen einen Kredit des IWF in Anspruch genommen haben wird bis zum Tod der Bevölkerung gekämpft, in dem das erwirtschaftete Kapital aus dem jeweiligen Land herausgeleitet wird und die Menschen ihre Arbeit zusehends ohne Gegenleistung (Gehalt, Kranken- und Rentenleistung) verrichten müssen bis sie auf offener Strasse verhungern.

In wessen Auftrag handelt der IWF? Es ist ein Kapitalbeschaffungsinstrument der Reichen, die den Krieg gegen die Armen führen; „**0.1% - Das Imperium der Milliardäre**“, **Hans Jürgen Krysmanski**.

Wenige hundert reiche Menschen besitzen soviel, wie 3.6 Milliarden Menschen, also die Hälfte der Weltbevölkerung. Und ihr Besitz vermehrt sich, während das Vermögen derjenigen, die Arbeiten, sich verringert, Weltweit mit wenigen Ausnahmen, dazu komme ich später.

Wie kann es sein, dass in der heutigen modernen Welt Raubritter unterwegs sind und wir das nicht einmal merken? Wahrscheinlich gerade weil wir heute über eine so moderne Technologie verfügen, den Massenmedien. Die Massenmedien, die wir täglich bis zu 3 Stunden und mehr konsumieren, zeigen uns nämlich eine Welt, wie sie nicht ist; „**Gekaufte Journalisten**“, **Dr. Udo Ulfkotte**.

Was früher die Religion geleistet hat, übernehmen heute die Medien, der Nachrichtensprecher ist der neue Gott. Natürlich alles gelogen, man könnte konstatieren, außer den Fußballergebissen stimmt überhaupt nichts von dem, was berichtet wird. Das ist der springende psychologische Punkt, denn wenn nur wenig nicht stimmen würde, würde der Zuschauer das merken und sich sofort darauf stürzen. Aber alles? Da nicht sein kann, was nicht sein darf muss es also wahr sein. So weit der Glaube.

* <https://www.youtube.com/watch?v=FfWcZJtP6NI>

Und dieser Glaube sitzt so tief, dass kaum jemand der diesem einmal verfallen ist, ihn komplett ablegen kann. Es gibt Dinge in unserer Gesellschaft, die so tief in unserem Glauben verankert sind, dass sie sich nicht mehr lösen lassen. Es gibt natürlich Fachleute, denen fällt auf ihrem Gebiet natürlich die Lüge der Medien auf. Aber falls diese es bis in die öffentliche Diskussion brächten, werden die Leute ganz einfach öffentlich diffamiert und anschließend totgeschwiegen (unsere moderne und mediale Hexenverbrennung). Es gibt einige Themen, über die überhaupt nicht berichtet wird, z.B. TTIP, AIIB, Glass-Steagall, über die EU (EZB, ESM, etc.) im Detail und vieles mehr. Das sind dann Dinge die so heikel sind, dass man besser daran tut, so zu tun, als existierten diese Themen nicht.

Die verbleibenden Themen werden dann ins Gegenteil verdreht dargestellt oder frei erfunden. Es wird permanent vor einem Klimawandel gewarnt, ohne dass dabei tatsächlich auf die Klimate eingegangen wird und was die Klimageschichte angeht, wird gelogen und manipuliert, dass sich die Balken biegen, nur um zu bewirken, dass eine Story daraus wird; **„Die Natur, nicht menschliche Aktivität, bestimmt das Klima: Technische Zusammenfassung für politische Entscheider“**, Prof. S. F. Singer.

Wenn die USA mal wieder ein Land überfällt, dann ist das kein Krieg sondern eine Friedenmission (Orwell'sches Neusprech), die in den Ländern Demokratie und Menschenrechte bringen soll. Dass in dem USA die Menschenrechte mit Füßen getreten werden wird nie berichtet und dass die Präsidenten in den USA von der Wallstreet eingekauft werden ebenso wenig.

Über die Wirtschaft wird permanent positiv berichtet und gleichzeitig permanent über eine kommende Wirtschaftskrise, die aber stets abgewendet werden kann, wenn wir unseren Gürtel noch enger schnallen. Die Medienmacher haben tatsächlich so wenig Ahnung von Wirtschaft, dass es einem schon weh tun muss, wenn man sich nur wenig dafür interessiert; **„Was Sie schon immer über Wirtschaft wissen wollten - Lehrbuch für elementare mathematische Ökonomie“**, Lyndon H. LaRouche.

Es gibt wenige Menschen, die haben all das bereits erkannt, es gibt aber ein Thema, welches so tief in der deutschen Bevölkerung verwurzelt ist, dass man es kaum mehr wegbekommt. Es geht um die Kernenergie und die damit verbundene Strahlenangst; **„Radioaktivität - Aberglaube und Wissenschaft“**, Dr. Hermann Hinsch. Warum sollten ausgerechnet hier die Medien mal ausnahmsweise nicht lügen? Dazu später die Auflösung.

Das Geschäft mit der Angst läuft prächtig und die Einnahmen der Reichen, die den Strom schön teuer machen können ist ein wahrer Clou. Die Verdrehung von Tatsachen sucht hierbei ihresgleichen; **„Energiepolitik in Deutschland“**, Dr. Jürgen Langeheine.

Natürlich möchte ich nicht unterschlagen, dass auch das Bildungssystem erheblichen Anteil an der heute gelebten Medienreligion hat, welches von den Handlangern der Mächtigen, den Neocons, kontrolliert wird; **„Deutschlands Neocons“**, Dossier.

Die Neocons, das sind unsere Politiker im Westen. Wenn ein Bundestagsabgeordneter kein Neocon wäre, dann wäre er kein Bundestagsabgeordneter. So simpel das ist, passieren doch hin und wieder gewollte Unfälle, um unser politisches System nicht wie das in einer Diktatur aussehen zu lassen. Die Demokratie ist natürlich nur gespielt. Die Neocons sind also nicht nur Handlanger, sondern auch Schauspieler. Linke wie rechte.

Es gibt also diesen Krieg, der gegen die Menschen geführt wird und dieser Krieg ist international, er geht von einem Empire aus. Die USA mögen heute das Land sein, von dem aus das Imperium seine größte Macht entfaltet, man sollte aber nicht vergessen, dass sie diesen Krieg auch gegen die eigene Bevölkerung führt, nicht ganz so drastisch wie die Ukraine einen Krieg gegen ihre Bevölkerung betreibt, aber auf subtilere Art nicht wesentlich unschädlicher.

Nun gehören zu einem Krieg immer zwei und die Menschen sind keine wirklichen Gegner, sie sind Opfer, aber haben keine Lobby oder irgendein Bewusstsein dafür, dem etwas entgegen zu setzen. Die Revolutionen, die von den Menschen ausgehen sind allesamt vom

Empire eingefädelt und durchgeführt worden. Die sozialen Netzwerke werden massiv von den Diensten unterwandert und gelenkt (siehe z.B. Ägypten im Jahr 2011).

Wer ist also der Feind, gegen wen kämpft das Empire – was begründet den Begriff Krieg? Zum Einen sind es eben bestimmte Staatsführer, die sich angemaßt haben, sich der Kontrolle des IWF zu entziehen, zum anderen gibt es tatsächlich einen Gegenpol zum IWF, der zur Zeit im Entstehen ist und das Potential hat, das bankrotte westliche Finanzsystem abzulösen.

Es handelt sich um die AIIB (Asian Infrastructure Investment Bank) und die Länder der BRICS, die dieses neue System unterstützen. Das gibt natürlich Hoffnung und vielleicht werden auch wir eines Tages aus unserem Sklavendasein befreit und können dann die Früchte unserer täglichen Arbeit ernten, ohne 80% davon an einige wenige überreiche Familienclans abgeben zu müssen.

Unsere Köpfe können wir aber schon heute befreien! Dazu müssen wir allerdings unserem Glauben abschwören und uns dem Wissen öffnen. Wissen allerdings ist eine rein individuelle Angelegenheit, niemand kann etwas wissen, außer er eignet sich dieses Wissen selbsttätig an. Das ist ein mühseliger Prozess und setzt wissenschaftliches Denken voraus, genau das, was in den Schulen schon lange nicht mehr gelehrt wird. Es setzt nämlich voraus, dass man in der Lage ist, die Wahrheit herauszufinden. Und spätestens seit Platon wissen wir, dass wir die Wahrheit nie erreichen werden, aber sehr wohl die Unwahrheit. Wir können, wie in den Naturwissenschaften, nie sicher sein, ob ein Naturgesetz 100% vollständig ist, wir können aber sehr wohl ausschließen, was falsch ist (Falsifikation). Lügen und Unwahrheiten lassen sich mit Gewissheit enttarnen. Das ist der mühsame Weg – der einzig mögliche – um sich Stück für Stück an die Wahrheit anzunähern. Es ist ein lohnender Weg, denn das ist zugleich der Weg in die Freiheit.

Nur ein Geist, der geschultem logischen Denken folgt ist wirklich frei in der Meinungsbildung. Allen anderen bleibt nur der Glaube und der macht verdammt abhängig.

Die Auflösung, warum Regierung wie Opposition, linke wie rechte, auf den selben Gedankenursprung zurückzuführen ist, der gesamte Westen also Einstimmig, Elite wie Gegenbewegungen, ist auf Alexandre Kojève zurückzuführen. Von ihm geht alles postmoderne Denken aus, sowohl rechts (Leo Strauß), wie auch die der linken Bewegung (Michel Foucault), beides Todeskulte des A. Kojève.

Der Krieg funktioniert also deswegen ohne Gegenwehr, weil so wie niemanden bewusst ist, woher alles Postmoderne letztlich herrührt. Somit ist es vielleicht das wichtigste Buch der Neuzeit: **„Die Ideologie der Tyrannei – Neognostische Mythologie in der amerikanischen Politik“**, Guido Giamcomo Preparata. Natürlich ist die amerikanische Politik mit der Europas identisch.

Zu guter Letzt, das muss man sich wohl fragen, leben wir denn eigentlich noch in der Neuzeit? **Dr. Hauke Ritz, „Der Kampf um die Deutung der Neuzeit. Die geschichtsphilosophische Diskussion in Deutschland vom Ersten Weltkrieg bis zum Mauerfall“**.